



qims.ch

Qualität im Sport- und
Bewegungsunterricht

Leitfaden

für die Qualitätsbetrachtung des Sport- und Bewegungsunterrichts

Für Lehrpersonen der Primarstufe (3.–6. Schuljahr)



BASPO
2532 Magglingen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Inhaltsverzeichnis

Dieser Leitfaden ...

... vereinfacht den Einstieg in die systematische Qualitätsbetrachtung.

... zeigt die Anwendung von qims.ch im schulischen Alltag.

... gibt einen Überblick über die Produkte von qims.ch.

EINSTIEG	Auftrag	3
	Nutzen	4
GRUNDLAGEN	Q-Zyklus	6
	Q-Haus	8
UMSETZUNG	Kriterien	10
	Instrumente	12
	Anwendungsbeispiele	14
... UND MEHR	Produktübersicht	16
	Website	16

Projektauftrag bis Ende 2010

Sportpolitisches Konzept

Als Handlungsgrundlage von qims.ch diente das Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz (SPOKO 2003–2006). Dieses verfolgte das Ziel, mit allen Trägern des Sports die Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen zukunftsgerichteten Sportpolitik zu realisieren. Das Projekt «Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht – qims.ch» wurde im Rahmen des SPOKO ins Leben gerufen und beauftragt, eine umfassende und praxisorientierte Qualitätsbetrachtung inklusive zugehöriger Messinstrumente für den Schweizer Sport- und Bewegungsunterricht auf allen Schulstufen zu entwickeln.

Projektarbeit

Diesem Auftrag wurde Folge geleistet, indem sich diverse temporär agierende Arbeitsgruppen, bestehend aus Lehrpersonen und Experten, an die Entwicklung einer Qualitätsbetrachtung machten. Dabei wurden Rahmenlehrpläne und Bildungsgesetze ebenso berücksichtigt wie die Inhalte des Eidgenössischen Lehrmittels Sporterziehung. Um eine praxisnahe Umsetzung zu gewährleisten, wurden zudem bereits

bestehende schulische Qualitätsbemühungen analysiert und Bedürfnisse von Lehrpersonen eruiert. Gesamthaft waren bis dato mehr als 200 Personen in irgendeiner Form am Projekt beteiligt, die Hälfte davon vornehmlich an der Testung der entwickelten Produkte.

Träger

Das Bundesamt für Sport (BASPO) war bis Ende 2010 für die Projektleitung verantwortlich. qims.ch wurde zudem getragen durch den Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), die Eidgenössische Sportkommission (ESK) und unterstützt durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Projektsicherung

Im Steuerungsausschuss, welcher die Strategie des Projektes festlegt, hatten das BASPO, die Kantone mit der EDK und der SVSS Einsitz. Für die wissenschaftliche Beratung und Beurteilung stand qims.ch ein Fachbeirat zur Seite.

Nutzen

Qualität in der Schule

An die Qualität in der Schule haben alle Beteiligten unterschiedliche Ansprüche: Lehrpersonen, die den eigenen Unterricht überdenken und Optimierungen anstreben; Schulleitungen, die den Fokus auf strukturelle Verbesserungen und die Schulentwicklung richten; Fachschaften für Bewegung und Sport, die sich neu organisieren oder thematisch abgleichen wollen; Eltern, die sich über die Inhalte im Sport- und Bewegungsunterricht Gedanken machen und Informationen brauchen; Politikerinnen und Politiker, die mehr über den Sport- und Bewegungsunterricht erfahren wollen. Sie alle sollen mit ein und derselben Betrachtung von Qualität arbeiten können.



Nur eine einheitliche Betrachtungsweise von Qualität hilft, die verschiedenen Definitionen und Ansichten, was eine «gute Schule» ausmacht, zu vergleichen.

Hinschauen, reflektieren, weiterkommen!

Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht

qims.ch – als Qualitätsbetrachtung – stellt für die Schule eine ideale Basis für die Qualitätsentwicklung im Sport- und Bewegungsunterricht dar.

qims.ch ermöglicht...

... allen Beteiligten, sich an klar formulierten Kriterien zu orientieren. Dies gestattet eine gemeinsame Sprache und schafft die Basis für eine Qualitätsdiskussion.

qims.ch unterstützt...

... Lehrpersonen, Lehrerkollegien und Schulleitungen dabei, Unterrichtsinhalte und Vorgehensweisen transparent zu kommunizieren.

qims.ch hilft...

... mit einer klaren Systematik und zeitgemässen Messinstrumenten bei der Evaluation des persönlichen Unterrichts und dessen Entwicklung.

Qualität in der Schule – im Sport- und Bewegungsunterricht: qims.ch!

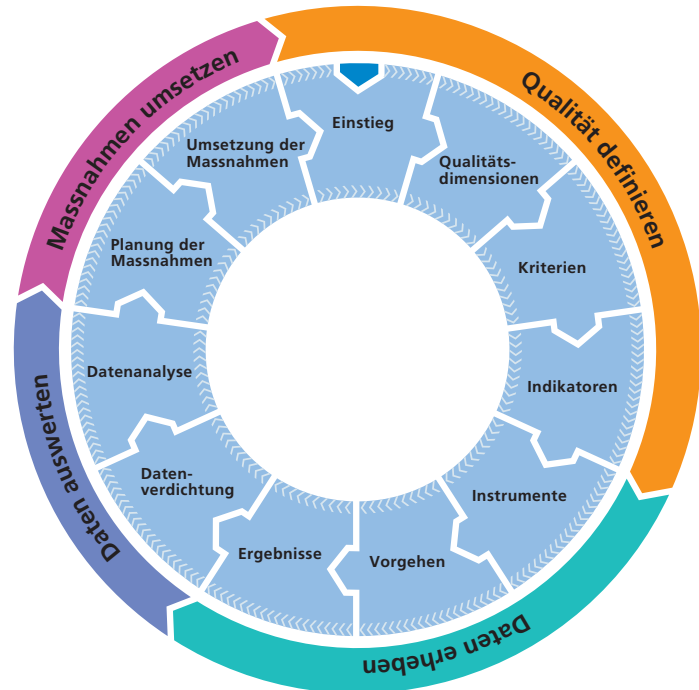


Aus der Praxis – für die Praxis!

Q-Zyklus

Wer Qualität systematisch entwickeln will, orientiert sich an einem Kreislaufmodell. Denn Qualitätsbetrachtung und -entwicklung versteht sich als wiederkehrender Ablauf. Es handelt sich hierbei um einen kontinuierlichen Prozess, der zwar initiiert, nicht aber endgültig abgeschlossen werden kann.

Der oben dargestellte Q-Zyklus (Qualitätszyklus) zeigt die vier allgemeingültigen Phasen und die elf qims.ch-spezifischen Schritte auf, welche bei einer Qualitätsentwicklung durchlaufen werden.



Qualität definieren

Bevor die Qualitätsbetrachtung gestartet werden kann, muss ein gemeinsames Qualitätsverständnis – eine gemeinsame Definition von Qualität – entwickelt werden. Diese Definition beginnt bei der Orientierung an Qualitätsbereichen, verläuft über die Bestimmung der Qualitätsdimensionen und endet bei der Auswahl entsprechender Kriterien und Indikatoren.

Daten erheben

Mit Hilfe geeigneter Instrumente können die gewünschten Daten erhoben werden. Das Vorgehen der Erhebung wird dabei wesentlich durch die Wahl der Instrumente bestimmt. Nachdem die Ergebnisse vorliegen, kann mit dem Auswerten der Daten begonnen werden.

Daten auswerten

Um nicht von der Fülle der erhobenen Daten erschlagen zu werden, ist eine Datenverdichtung ratsam. Nur so wird eine sinnvolle Datenanalyse möglich.

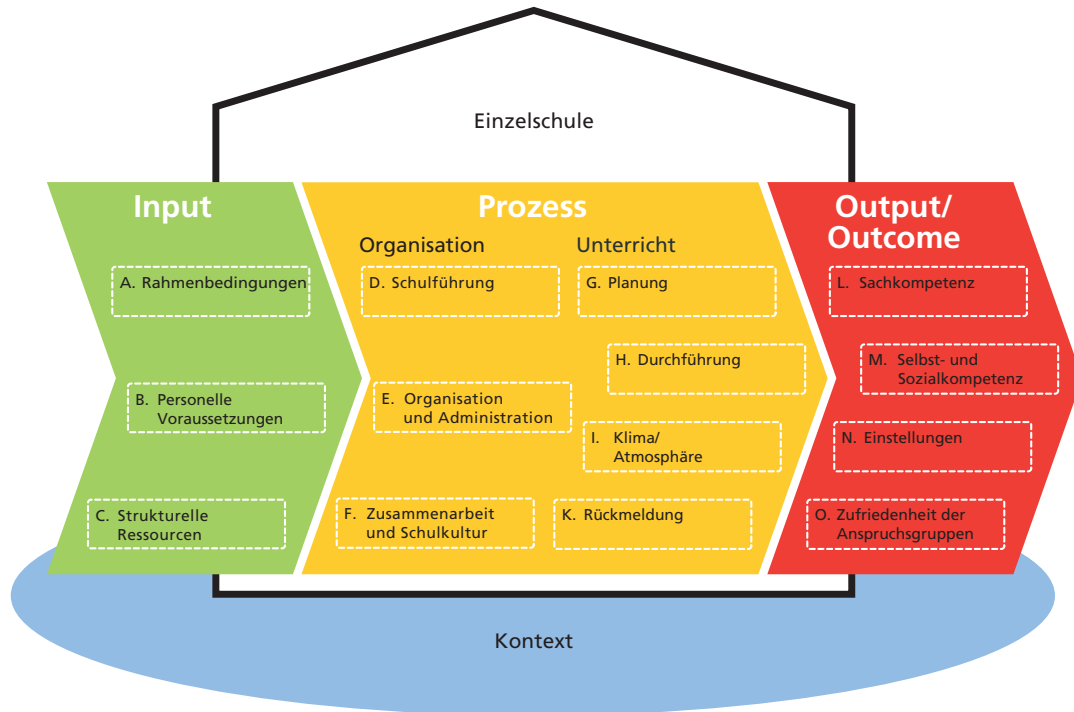
Massnahmen umsetzen

Direkt aus der Datenanalyse geht die Planung und Umsetzung der Massnahmen hervor. Dieser letzte Schritt schliesst den Kreis und ermöglicht den erneuten Einstieg über die Qualitätsdimensionen.

Die Umsetzung des Q-Zyklus wird anhand eines konkreten Beispiels auf den Seiten 14 und 15 aufgezeigt.

Als Qualitätsbetrachtung bietet qims.ch vorwiegend in den Phasen «Qualität definieren» und «Daten erheben» Unterstützung.

Q-Haus



Die Einzelschule und ihr Kontext

Die einzelne Schule wird als Trägersystem aufgefasst, in welcher Qualität stattfindet. Jede Schule hat ein eigenes, lokales Umfeld, das auf sie wirkt. Aus diesem Umfeld entstehen klare Ansprüche an die Qualität des Sport- und Bewegungsunterrichts. Die oben stehende Grafik stellt den bildlichen Aufbau des Q-Hauses (Qualitätshaus) dar.

Die Qualitätsbereiche

Innerhalb des Q-Hauses werden in der prozessualen Qualitätsbetrachtung drei Bereiche unterschieden:

Der Bereich **Input** beschreibt alles, was in und an die Schule herangetragen wird: die Rahmenbedingungen, die persönlichen Voraussetzungen und die strukturellen Ressourcen.

Die eigentliche Tätigkeit der an der Schule beteiligten Personen wird dem Bereich **Prozess** zugeordnet, welcher sich aus zwei Teilbereichen zusammensetzt. Die Organisation beinhaltet alle organisatorischen Massnahmen, die

benötigt werden, um unterrichten zu können: Schulführung, Organisation und Administration, Zusammenarbeit und Schulkultur. Der zweite Teilbereich des Prozesses betrifft das Kerngeschäft, den Unterricht selbst. Er setzt sich aus Planung, Durchführung, Klima/Atmosphäre und Rückmeldung zusammen.

Output/Outcome ist der dritte Bereich. Während man mit «Output» das bezeichnet, was sich am Ende des Unterrichts als dessen Ergebnis feststellen lässt, beschreibt «Outcome» mögliche Auswirkungen auf das weitere Leben. Dieser Bereich ist unterteilt in die erworbenen Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen, die persönlichen Einstellungen sowie die Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (Schüler/-innen, Lehrpersonen und Eltern, aber auch Bildungspolitiker/-innen, Sportvereine und Abnehmerinstitutionen).

Die Qualitätsdimensionen

Den in den drei Bereichen Input, Prozess und Output/ Outcome aufgeführten Qualitätsdimensionen werden zur besseren Orientierung Buchstaben von A bis O zugeordnet. Diese systematische Unterteilung dient der besseren Übersicht und wird im Kerndokument, dem Kriterienkatalog auf der Website www.qims.ch, erneut ersichtlich.

Die Systematik des Kriterienkatalogs wird anhand konkreter Beispiele auf den Seiten 10 und 11 exemplarisch aufgezeigt.

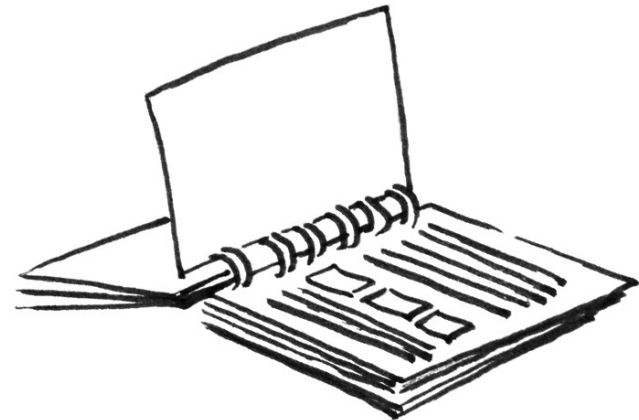


*Gut ist, was bestimmten Kriterien genügt.
Aber welche Kriterien sind qualitätsbestimmend?
Genau hier bietet qims.ch klare Antworten!*

Kriterien

Als kurzer Überblick dient nachfolgend ein Auszug aus dem Kriterienkatalog. Aufgeteilt in die drei Qualitätsbereiche (Input, Prozess und Output/Outcome), wird die lineare Systematik ersichtlich. Weiterführende Informationen und zusätzliche Kriterien befinden sich im Manual und im Q-Shop auf der Website. Das einzelne Kriterium wird durch den oder die dazugehörigen Indikator/-en beobachtbar und mit einem entsprechenden Instrument gemessen. Der empfohlene Mindeststandard gibt eine Vorstellung über die minimale Anforderung, damit der Indikator und somit auch das Kriterium erfüllt sind.

Anders als bei allen anderen Kriterien werden bei den Schülerkompetenzen im Bereich Output/Outcome drei Niveaus unterschieden. Dabei stellt Niveau A die einfachste und C die schwierigste Anforderung dar. Bedingt durch diese Abstufung der drei Niveaus wurde auf die Empfehlung verzichtet. Zudem wurden diese Kriterien in der Ich-Form formuliert, um sie für die Selbstbeurteilung der Schüler/-innen nutzbar zu machen.



Legende:

L = Lehrpersonen

S = Schülerinnen und Schüler

El = Eltern

T = Test

Fett gedruckte Instrumente sind auf den Seiten 12 und 13 aufgeführt. Alle anderen befinden sich auf der Website unter www.qims.ch. Die Angaben in den Klammern verweisen auf die entsprechenden Kriterien im Q-Shop.

	Qualitätsdimension	Kriterium	Indikator(en)	Instrument	
INPUT	A. Rahmenbedingungen	Der Kanton sorgt dafür, dass die Klassengrösse den räumlichen und pädagogisch-didaktischen Referenzwerten entspricht.	(A_6)	Die festgelegten Richtwerte sind eingehalten.	Interview , Stichprobe
	C. Strukturelle Ressourcen	«Bewegung und Sport» ist ein allgemein anerkannter Bestandteil des Schulleitbildes.	(C_1)	Die «Bewegung und Sport» betreffenden Aspekte des Schulleitbildes sind im Schul-/ Jahresprogramm erkennbar.	Dokumentenanalyse
	C. Strukturelle Ressourcen	Die Lektionenverteilung ermöglicht einen pädagogisch-didaktisch sinnvollen Sport- und Bewegungsunterricht.	(C_3)	Die Sport- und Bewegungslektionen sind auf nicht aufeinander folgende Tage verteilt.	Dokumentenanalyse
PROZESS ORGANISATION	D. Schulführung	Die Schulleitung informiert sich regelmässig über die Art und Weise der Unterrichtsführung.	(D_2)	Die Schulleitung setzt regelmässig unterschiedliche Instrumente ein, um sich über die Unterrichtsführung zu informieren (z.B. Unterrichtsbesuche, S.-Befragungen, L.-Befragungen, Dokumentenanalysen, Stichproben etc.)	Interview, Dokumentenanalyse
	F. Zusammenarbeit und Schulkultur	Gegenseitige Unterrichtsbesuche finden regelmässig im organisierten Rahmen statt.	(F_8)	Berichte/Protokolle der Unterrichtsbesuche liegen vor.	Stichprobe
	F. Zusammenarbeit und Schulkultur	An Informations- und Elternabenden werden Anliegen des Fachs «Bewegung und Sport» thematisiert.	(F_10)	Die Sport- und Bewegungsunterricht erteilende Lehrperson informiert am Anlass über ihre Anliegen.	Elternfragebogen, Interview

	Qualitätsdimension	Kriterium	Indikator(en)	Instrument
PROZESS UNTERRICHT	H. Durchführung	Die Schülerinnen und Schüler werden über die Lektionsziele und die damit verbundenen Leistungserwartungen informiert.	(H_5) Die Lehrpersonen geben die Lektionsziele und Leistungserwartungen zu gegebener Zeit (zu Beginn der Lektion, der Unterrichtseinheit oder des Semesters) bekannt.	Lehrpersonenbericht, Zeugnis für Lehrpersonen, Schülerinterview, Quick-Back
	I. Klima/Atmosphäre	Der Unterricht ist geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander.	(L_1) Der respektvolle Umgang zeigt sich in partnerschaftlichem Dialog, der u.a. Wertschätzung und Einfühlungsvermögen voraussetzt.	Gegenseitiger Unterrichtsbesuch, Interview
			Die Lehrperson pflegt einen respektvollen Umgang mit allen Schülerinnen und Schülern und übernimmt damit eine Vorbildfunktion.	Gegenseitiger Unterrichtsbesuch, Interview
OUTPUT/OUTCOME	L. Sachkompetenz	Über eine funktionelle Haltemuskulatur verfügen, die schonendes und sicheres Sporttreiben und Bewegen im Alltag ermöglicht	(L_A1_6.SJ_1) Niveau A: Ich kann in verschiedenen Körperstellungen längere Zeit stützen.	Unterarmstütz vorlings, Unterarmstütz rücklings, Stützkreisel
			Niveau B: Ich kann in verschiedenen Körperstellungen eine gewisse Zeit stützen und dazu rhythmisch Bewegungen ausführen.	Unterarmstütz vorlings mit Beinheben, Unterarmstütz rücklings mit Beinheben, Liegestütz an der Langbank
			Niveau C: Ich kann nachweisen, dass ich über eine kräftige Rumpf- und Oberkörpermuskulatur verfüge.	Liegestütz, Schwebesitzdrehen, Liegestütz an der Langbank
	L. Sachkompetenz	Über Techniken, Regeln und taktische Verhaltensweisen verfügen, die ein Spiel mit Mitschülerinnen/ Mitschülern ermöglichen.	(L_E1_6.SJ_1) Niveau A: Ich kann Spielideen nachvollziehen und einen zugespielten Ball regelgerecht annehmen und weiterspielen. Niveau B: Ich kann situativ angemessen Mitspielerinnen und Mitspieler anspielen oder selbst den Abschluss suchen und besitze ein erkennbares Angriffs- und Abwehrverhalten. Niveau C: Ich kann mich angemessen freilaufen und zeige ein spielgerechtes, wirkungsvolles Angriffs- und Abwehrverhalten.	Bankball, Kastenteil-Fussball Bankball, Kastenteil-Fussball Bankball, Kastenteil-Fussball

Instrumente

Die aufgeführten Instrumente dienen sowohl dem gezielten Einholen von Rückmeldungen der am Unterrichtsgeschehen beteiligten Personen als auch der Messung und Überprüfung vorgegebener resp. gemeinsam bestimmter Indikatoren. Die hier stark reduzierte Auswahl von Instrumenten aus der Instrumentenbox (siehe Website) gibt einen ersten Einblick in die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Mess- und Feedbackinstrumente für die Schule und den Unterricht.

Die Nummern in den Klammern beziehen sich auf die Instrumentenbox auf der Website.



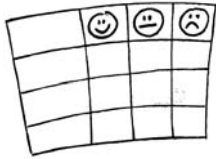
*Alle Instrumente sind über die Website
www.qims.ch zu beziehen.*



Blitzlicht

Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt reihum kurz Stellung zum erlebten Unterricht oder zu einer bestimmten Frage. Die Aussagen werden nicht kommentiert; Verständnisfragen dürfen

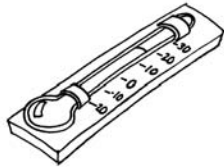
gestellt werden. Anschliessend können einzelne wichtige Punkte diskutiert werden. Die Aussagen können von der Lehrperson aufgeschrieben werden. (1.1)



Quick-Back

Dieses Instrument ermöglicht eine Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler bezüglich frei gewählter Aspekte der erlebten Lektion. Diese Methode nimmt wenig Unterrichtszeit in

Anspruch. Möglich ist ein Vergleich zwischen Innensicht und Aussensicht (Schüler/-in – Lehrperson). Kopiervorlage: Siehe Download auf der Website. (1.5)



Stimmungsthermometer

Ein Thermometer dient als optisches Instrument zur Messung der Befindlichkeit, Motivation usw. der Schülerinnen und Schüler. Auf einem oder mehreren Plakaten wird ein Thermometer mit einer Skala gezeichnet. Diese verläuft vertikal und hat drei, fünf oder beliebig viele verbal (gut,

neutral usw.) oder grafisch (Gesichter) angezeigte Grade. Der Titel des Plakats könnte z. B. lauten: «Ich fühle mich momentan...». Die Schülerinnen und Schüler bezeichnen mit einem Stift oder einem Klebepunkt ihre Position auf der Skala. (1.7)



Zielscheibe

Dieses Instrument besteht aus einer Zielscheibe mit fünf Kreisen, die in verschiedene Sektoren eingeteilt ist. Das Innerste der Zielscheibe (= 5) bedeutet «trifft voll und ganz zu», aussen (= 1) heisst «trifft gar nicht zu». Jedem Sektor wird ein Aspekt zugeordnet. Die Schülerinnen und Schüler

setzen ihre Kreuze an den für sie stimmigen Platz. Die Daten werden auf einer grossen Zielscheibe zusammengetragen und mit der Klasse in der folgenden Lektion besprochen. Siehe Download auf der Website. (1.8)



Gegenseitiger Unterrichtsbesuch

Damit sich die Rückmeldung nicht nur auf die Leistungen der Lernenden bezieht, sondern auch auf das Unterrichtsgeschehen, können sich Lehrpersonen ein professionelles Feedback von Kolleginnen und Kollegen holen. Dies geschieht

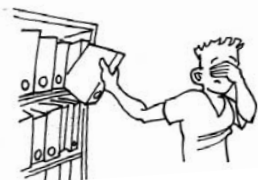
entweder in Zweier- oder Dreiergruppen. Dabei wird eine Lehrperson von einer oder mehreren anderen im Unterricht besucht und erhält von diesen anschliessend eine Rückmeldung zu bestimmten Beobachtungsschwerpunkten. (3.2)



Sportheft

Das Sportheft dient als Grundlage für einen förderorientierten Sport- und Bewegungsunterricht und zur Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schüler. Im Sportheft können die Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen Tätigkeiten,

Fortschritte und Eindrücke festhalten. Lehr- und Lernerfolge werden auch für die Lehrperson wie die Eltern sichtbar. Die im Sportheft aufgeführten Inhalte und Lernkontrollen beziehen sich auf das schweizerische Lehrmittel Sporterziehung. (3.6)



Stichprobe

Entgegen dem in den Sozialwissenschaften verwendeten Terminus wird hier «Stichprobe» als Methode zur gezielten Überprüfung eines bestimmten Sachverhaltes verstanden. Ohne bereits eine qualitative Wertung vorzunehmen, wird die

Existenz oder Nichtexistenz z. B. eines Dokuments oder räumlicher Gegebenheiten untersucht. Eine Stichprobe wird – oft anhand einer Check- oder Kriterienliste – direkt vor Ort durchgeführt. (6.1)

Anwendungsbeispiel Primar/Rückmeldung

Sie als Lehrperson möchten von den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung zu Ihrem Unterricht, um dann in Ergänzung zum Lehrplan das kommende Semester zu planen. Wie können Sie dabei vorgehen?

1. Qualität definieren

1

Steigen Sie in den Q-Zyklus ein, indem Sie sich fragen, was genau Sie untersuchen möchten. Wählen Sie anschliessend im Kriterienkatalog den gewünschten Kanton und die Schulstufe aus.

2

Wählen Sie im Q-Haus einen **Qualitätsbereich (A)**, dann eine **Qualitätsdimension (B)** aus.
 ➔ z.B.: «Prozess – Unterricht – K. Rückmeldung»

3

Aus den in der Dimension «K» aufgeführten **Kriterien** wählen Sie das für Ihre Situation geeignete Kriterium aus.
 ➔ «Informationssammlung»

4

Entnehmen Sie der Linie «Informationssammlung», durch welchen **Indikator** das Kriterium messbar wird.
 ➔ «Die L. befragt die Schülerinnen und Schüler gezielt ...»



2. Daten erheben

5

Wählen Sie für «Informationssammlung» ein **Instrument** aus und passen Sie es ggf. Ihren Bedürfnissen an.

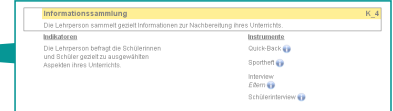
→ z.B.: «Sportheft»

6

Planen Sie das **Vorgehen** und kopieren Sie sich aus dem Sportheft S.26/27 den Fragebogen zur Erhebung der Daten. Erheben Sie die Daten im Unterricht.

7

Sammeln Sie die Fragebogen ein und bereiten Sie die **Ergebnisse** für die Auswertung auf.



3. Daten auswerten

8

Tragen Sie die Antworten der Schülerinnen und Schüler in eine übersichtliche Form zusammen (**Datenverdichtung**).

9

Analysieren Sie die Resultate aus der Datenverdichtung mit dem Fokus auf die Planung des kommenden Semesters.

4. Massnahmen umsetzen

10

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse evtl. mit denjenigen einer anderen Lehrperson.

Planen Sie Massnahmen zur Anpassung der Semesterplanung.

11

Informieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler. **Setzen Sie die Massnahmen** in Ihrem Unterricht um.

Steigen Sie erneut in den Q-Zyklus ein und legen Sie dabei neue Schwerpunkte fest.

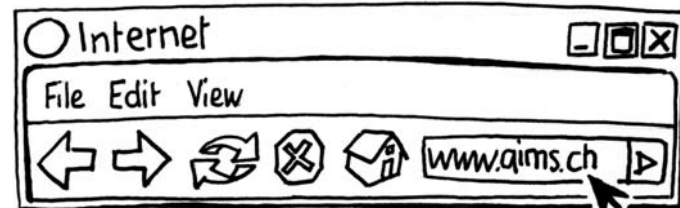
... und mehr

Die zentralen Produkte für Lehrpersonen bilden dieser Leitfaden und die Website. Für besonders Interessierte, die sich intensiver mit dem Thema Qualität im Sport- und Bewegungsunterricht auseinandersetzen wollen, steht zudem ein Manual zur Verfügung.



Website

Die Website stellt das zentrale Produkt für alle Anwender/-innen von qims.ch dar. Im Q-Shop ist das massgeschneiderte Zusammenstellen der Werkzeuge zur Qualitätsbetrachtung möglich. Zudem stehen die Produktelemente (Kriterienkatalog, Instrumentenbox, Glossar usw.) als Downloads zur Verfügung. Ein Klick und schon sind Sie mittendrin!



Partner:

